



?

# Fragen zum Thema "Aufnahmep Praxis"

7

1. Ein Hörspiel-Telefonfilter hat als untere Grenzfrequenz  $f_1 = 300$  Hz und als obere  $f_2 = 3334$  Hz bei 3 dB Pegelabfall. Wie heißt die Mittenfrequenz  $f_0$  dieses Bandfilters in Hertz?

UdK Berlin  
Sengpiel

10.95  
F + A

2. Für ein Hörspiel soll Ihre "trocken" aufgenommene Musik nachträglich bearbeitet werden:

a) Was machen Sie, wenn das Musik-Ensemble nah klingen und in einem Kellergewölbe spielen soll?

b) Wie gehen Sie vor, wenn die Musik aus der Ferne kommend in einem Raum mit trockener Akustik stattfinden soll?

3. Wie würden Sie Ihre Musik bearbeiten, damit sie wie in einem Badezimmer mit Kammfilter-Effekt klingt?

4. Was wird unter dem Begriff "LEDE" verstanden?

5. Warum müssen die Panpots des Hauptmikrofons bei Laufzeit- und Äquivalenz-Stereofonie voll am linken bzw. rechten Anschlag stehen und warum sollten die Panpots nur bei "Intensitäts"-Stereofonie angewendet werden?

6. Hier geht es um das bekannte "Tree"-System der englischen Firma Decca:

a) Welches Abstandsmaß zum Mittenmikrofon C dürfen die äußeren Mikrofone L und R beim "Decca-Tree"-System nicht unterschreiten?

b) Wie heißt der Mikrofontyp den die englische Decca dazu benutzt?

c) Wie sollte dabei der Pegel des Mittenmikrofons C im Vergleich zu den äußeren Mikrofonen L und R eingestellt werden?

7. Bei der **Äquivalenz-Stereofonie** sind beim Hauptmikrofonsystem viele unterschiedliche Kombinationen von Achsenwinkeln  $\alpha$ , Mikrofonbasen  $a$  und Mikrofonrichtcharakteristiken möglich. ( $\Delta L$  und  $\Delta t$ ).

a) Welche Mikrofon-Richtcharakteristik ist bei der Anwendung auszuschließen?

b) Welche maximale Größe der Mikrofonbasis  $a$  ist dabei praktisch anzuwenden?